

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 66 (2008)
Heft: 344

Artikel: Saturns bestes [i.e. beste] Beobachtungszeit
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897802>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Saturns bestes Beobachtungszeit



Saturn gelangt am 24. Februar 2008 in Opposition mit der Sonne und wird zum Star am Nachthimmel. (Foto: Jan de Lignie)

Nach Mars im Dezember 2007 gelangt nun auch Ringplanet Saturn in Opposition mit der Sonne. Damit wird er zum Planeten der ganzen Nacht. Im Laufe des Jahres werden die Saturnringe immer schmaler. Im September 2009 erscheint er ringlos.

■ Von Thomas Baer

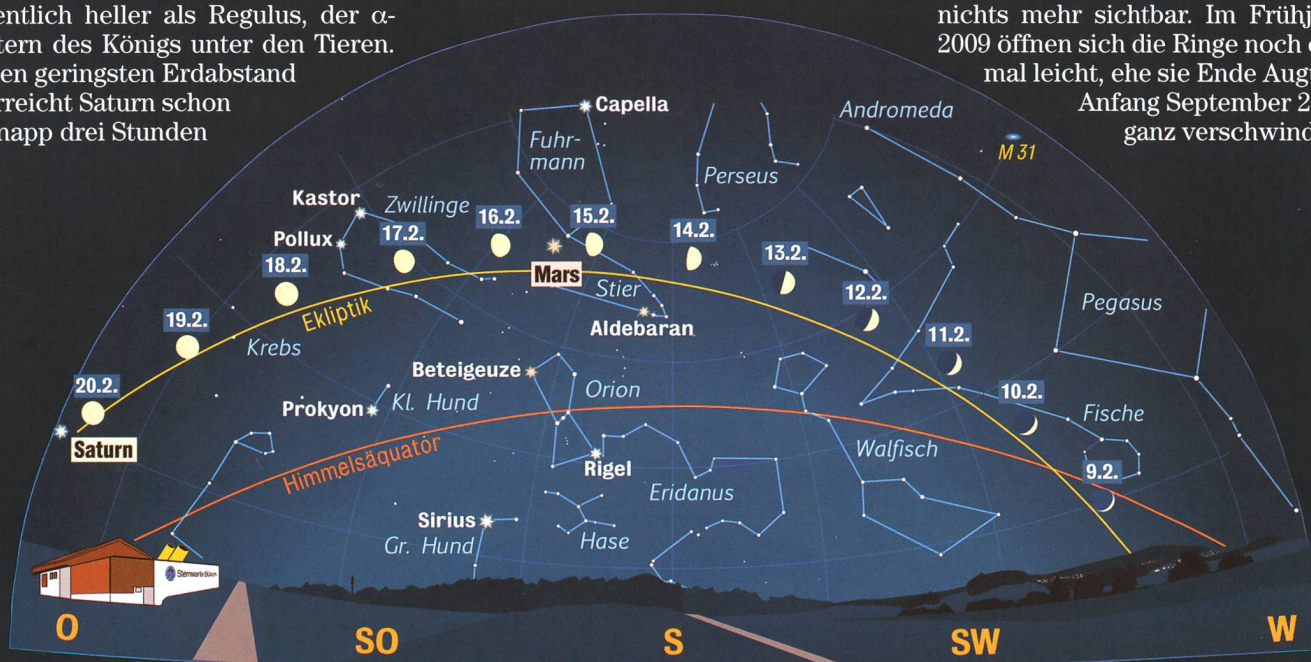


Am Morgen der totalen Mondfinsternis kann man den Ringplaneten **Saturn** nur 5° nordöstlich des finsternen Erdtrabanten sehen, nur drei Tage später, am 24. Februar gegen 10:48 Uhr MEZ gelangt er in Opposition mit der Sonne. Damit erreicht er seine jahresbeste Beobachtungszeit und ist von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang die ganze Nacht über im Sternbild des Löwen zu beobachten. Mit einer visuellen Helligkeit von + 0.4 mag ist er nur unwesentlich heller als Regulus, der α -Stern des Königs unter den Tieren. Den geringsten Erdbestand erreicht Saturn schon knapp drei Stunden

vor seiner Oppositionsstellung. Dann trennen ihn von der Erde 8.29 Astronomische Einheiten (1 Astronomische Einheit entspricht der mittleren Erde-Sonne-Distanz von 150 Millionen Kilometer) oder umgerechnet 1240 Millionen Kilometer. Ein Lichtstrahl bräuchte, um dieses Strecke zu durchlaufen 1 Stunde 8 Minuten und 54 Sekunden. Zum Vergleich: Die Erde ist gut 8 Lichtminuten von der Sonne entfernt. Solche Vergleiche sind immer wieder faszinierend, vermitteln sie uns doch wenigstens ein Stück weit die Dimensionen unseres eigenen Sonnensystems.

Saturn bald ohne sein Wahrzeichen

Wer Saturn über das Jahr hinweg verfolgt, wird unschwer feststellen können, wie dessen Ringe immer schmaler werden. Ende 2008 ist vom Wahrzeichen Saturns praktisch nichts mehr sichtbar. Im Frühjahr 2009 öffnen sich die Ringe noch einmal leicht, ehe sie Ende August, Anfang September 2009 ganz verschwinden.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte Februar 2008 gegen 19.00 Uhr MEZ
(Standort: Sternwarte Büllach)